

DIN 2331

ICS 01.020

Ersatz für
DIN 2331:1980-04**Begriffssysteme und ihre Darstellung**

Concept systems and their visualization

Systèmes conceptuels et leur visualisation

Gesamtumfang 29 Seiten

DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT)

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
3.1 Begriffssysteme	6
3.2 Bestandteile und Aufbau von hierarchischen Begriffssystemen	7
3.3 Darstellung von Begriffssystemen	8
4 Begriffssysteme	9
4.1 Allgemeines	9
4.2 Arten von Begriffsbeziehungen	9
4.3 Arten von Begriffssystemen	10
4.3.1 Überblick	10
4.3.2 Hierarchische Begriffssysteme	11
4.3.3 Nichthierarchische Begriffssysteme	16
5 Darstellung von Begriffssystemen	16
5.1 Grundsätze	16
5.2 Beschriftungen	17
5.2.1 Allgemeines	17
5.2.2 Benennungen	18
5.2.3 Notationen	18
5.2.4 Abbildungen	19
5.3 Darstellungsformen	19
5.3.1 Allgemeines	19
5.3.2 Liniendiagramme	20
5.3.3 Flächendiagramme	24
5.3.4 Concept-Maps	27
5.3.5 Listen	28
Literaturhinweise	29

Bilder

Bild 1 — Arten von Begriffsbeziehungen.....	10
Bild 2 — Arten von Begriffssystemen	11
Bild 3 — Abstraktionssystem.....	12
Bild 4 — Abstraktionssystem mit polydimensionaler Abstraktionsreihe.....	13
Bild 5 — Abstraktionssystem mit monodimensionalen Abstraktionsreihen	13
Bild 6 — Polyhierarchisches Abstraktionssystem	14
Bild 7 — Bestandssystem	15
Bild 8 — Sequentielles Begriffssystem	16
Bild 9 — Benennungen im Begriffssystem	18
Bild 10 — Begriffssystem mit Notationen	18
Bild 11 — Begriffssystem mit Notationen und Benennungen.....	19
Bild 12 — Liniendiagramm als Fächerdiagramm (unbeschriftet).....	20
Bild 13 — Liniendiagramm als Klammerdiagramm (unbeschriftet).....	21
Bild 14 — Begriffssystem mit zwei verschiedenen Begriffsbeziehungsarten (Abstraktions- und Bestandsbeziehungen)	21
Bild 15 — Liniendiagramm mit Mehrfachnennung der Unterbegriffe	22
Bild 16 — Liniendiagramm mit mehreren sich kreuzenden Linien.....	22
Bild 17 — Liniendiagramm zur Darstellung verschiedener Unterteilungskriterien.....	22
Bild 18 — Liniendiagramm (teilweise senkrechte Anordnung als Klammerdiagramm) zur Einteilung der Fertigungsverfahren in Anlehnung an DIN 8580:2003-09, DIN 8589-2:2003-09 und DIN 8589-3:2003-09	23
Bild 19 — Flächendiagramm.....	24
Bild 20 — Komplexes Flächendiagramm.....	25
Bild 21 — Flächendiagramm mit Notationen, Benennungen und Abbildungen (Handsägen für Holz nach DIN 6493-1:1964-10).....	26
Bild 22 — Concept-Map	27

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 105-00-01 AA „Grundlagen der Terminologearbeit“ im DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT) erarbeitet.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Änderungen

Gegenüber DIN 2331:1980-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) die Norm wurde vollständig überarbeitet und neu strukturiert;
- b) neue Beispiele und Bilder wurden eingefügt.

Frühere Ausgaben

DIN 2331: 1976-02, 1980-04

Einleitung

Bei der praktischen Terminologearbeit, beim Abfassen terminologischer Abhandlungen, beim Erarbeiten von Terminologienormen, beim systematischen Anordnen von Terminologie in Wörterbüchern sowie beim Strukturieren von Wissen besteht häufig Unsicherheit darüber, wie Begriffssysteme aufzubauen und wie die Beziehungen zwischen den Begriffen innerhalb von Begriffssystemen anschaulich darzustellen sind.

DIN 2331 erweitert und vervollständigt die in DIN 2330 enthaltenen Festlegungen zu Begriffssystemen.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument dient der Verständigung in Wissenschaft und Technik, Wirtschaft und Verwaltung; es ist in allen Bereichen anwendbar, in denen Wissen strukturiert werden soll. Es beschreibt die Beziehungen von Begriffen zueinander, enthält allgemeine Grundsätze für den Aufbau von Begriffssystemen und legt Anforderungen für deren Darstellung fest.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 2330, *Begriffe und Benennungen — Allgemeine Grundsätze*

DIN 2342, *Begriffe der Terminologielehre*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN 2342 und die folgenden Begriffe.

DIN und DKE stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- DIN-TERMinologieportal: verfügbar unter <https://www.din.de/go/din-term>
- DKE-IEV: verfügbar unter <http://www.dke.de/DKE-IEV>

3.1 Begriffssysteme

3.1.1

Begriffssystem

Menge von Begriffen eines Begriffsfeldes, die entsprechend den Begriffsbeziehungen geordnet sind

Anmerkung 1 zum Begriff: Jeder einzelne Begriff ist durch seine Position innerhalb des Begriffssystems bestimmt.

[QUELLE: DIN 2342:2011-08, 4.7]

3.1.1.1

hierarchisches Begriffssystem

Begriffssystem, das ausschließlich unter Bezug auf hierarchische Begriffsbeziehungen gebildet wird

3.1.1.1.1

Abstraktionssystem

generisches Begriffssystem

logisches Begriffssystem

hierarchisches Begriffssystem, das ausschließlich unter Bezug auf Abstraktionsbeziehungen gebildet wird

3.1.1.1.1.1

monohierarchisches Abstraktionssystem

Abstraktionssystem, in dem jeder Begriff nur einen Oberbegriff auf der nächsthöheren Abstraktionsstufe hat

3.1.1.1.1.2**polyhierarchisches Abstraktionssystem**

Abstraktionssystem, in dem mindestens ein Begriff mehrere Oberbegriffe auf der nächsthöheren Abstraktionsstufe hat

3.1.1.1.2**Bestandssystem**

partitives Begriffssystem

hierarchisches Begriffssystem, das ausschließlich unter Bezug auf Bestandsbeziehungen gebildet wird

3.1.1.2**nichthierarchisches Begriffssystem**

Begriffssystem, das ausschließlich unter Bezug auf nichthierarchische Begriffsbeziehungen gebildet wird

3.2 Bestandteile und Aufbau von hierarchischen Begriffssystemen**3.2.1****Hierarchiestufe**

Stufe in einem hierarchischen Begriffssystem, die gebildet wird, indem ein übergeordneter Begriff in untergeordnete Begriffe unterteilt wird bzw. indem untergeordnete Begriffe zu einem übergeordneten Begriff zusammenfasst werden

3.2.1.1**Abstraktionsstufe**

Hierarchiestufe in einem Abstraktionssystem

3.2.1.2**Bestandsstufe**

Hierarchiestufe in einem Bestandssystem

3.2.2**Begriffsreihe**

Abfolge nebengeordneter Begriffe auf derselben Hierarchiestufe

3.2.2.1**Abstraktionsreihe**

generische Reihe

logische Reihe

Begriffsreihe in einem Abstraktionssystem

3.2.2.1.1**monodimensionale Abstraktionsreihe**

Abstraktionsreihe, die entsteht, wenn ein Begriff entweder durch Anwendung nur eines Unterteilungskriteriums unterteilt wird oder wenn mehrere Unterteilungskriterien in einem Unterteilungsschritt angewendet und diese in der Darstellung des Begriffssystems aufgeführt werden

3.2.2.1.2**polydimensionale Abstraktionsreihe**

Abstraktionsreihe, die entsteht, wenn ein Begriff in einem Unterteilungsschritt durch Anwendung mehrerer Unterteilungskriterien unterteilt wird und diese in der Darstellung des Begriffssystems nicht aufgeführt werden

3.2.2.2**Bestandsreihe**

Begriffsreihe in einem Bestandssystem

3.2.3

Begriffsleiter

Abfolge von Begriffen über mehrere Hierarchiestufen eines Begriffssystems hinweg, in der je Hierarchiestufe nur ein Begriff berücksichtigt wird

3.2.3.1

Abstraktionsleiter

generische Leiter

logische Leiter

Begriffsleiter in einem Abstraktionssystem

3.2.3.2

Bestandsleiter

partitive Leiter

Begriffsleiter in einem Bestandssystem

3.2.4

Unterteilungskriterium

Einteilungskriterium

Merkmalart, die zur Unterteilung eines Begriffs angewendet wird

3.3 Darstellung von Begriffssystemen

3.3.1

Liniendiagramm

graphische Darstellung eines Begriffssystems, bei der die Begriffe als Punkte und die Beziehungen zwischen den Begriffen als Linien dargestellt werden

3.3.1.1

Fächerdiagramm

Liniendiagramm, bei dem jeweils von einem Begriff fächerförmig zu allen zu ihm in Beziehung stehenden Begriffen Linien führen

3.3.1.2

Klammerdiagramm

Liniendiagramm, bei dem jeweils von einem Begriff rechtwinklige Klammern zu allen zu ihm in Beziehung stehenden Begriffen führen

3.3.1.3

Concept-Map

Begriffsnetz

<Terminologiearbeit> Liniendiagramm zur Darstellung eines Begriffssystems aus gleich- oder verschiedenartigen Begriffsbeziehungen in Form eines Netzes

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Begriffsbeziehungen können mit gerichteten Pfeilen dargestellt werden. Jeder Pfeil kann mit einer Beschriftung versehen werden, die die Begriffsbeziehungsart eindeutig beschreibt.

Anmerkung 2 zum Begriff: „Concept-Map“ wird auch in anderen Disziplinen mit teilweise abweichender Definition, dort auch mit der Benennung „Wissenslandkarte“, verwendet.

3.3.2

Flächendiagramm

Felderdiagramm

graphische Darstellung eines Begriffssystems, bei der die Begriffe als Flächen dargestellt werden

4 Begriffssysteme

4.1 Allgemeines

DIN 2330 und DIN 2342 legen grundlegende Verfahren und Begriffe fest, die zur Erstellung von Begriffssystemen notwendig sind. Ein wesentliches Verfahren der Terminologearbeit besteht darin, Begriffe unter bestimmten Gesichtspunkten zusammenzustellen und zu ordnen. Dies ist eine notwendige Voraussetzung für die Erarbeitung von Begriffsfeldern. Werden darüber hinaus die Begriffsbeziehungen spezifiziert, entstehen daraus Begriffssysteme. Darin hat jeder Begriff eine bestimmte Position, die seine Beziehung zu den anderen Begriffen des Systems festlegt. Ein Begriffssystem kann auf unterschiedliche Art und Weise dargestellt werden (siehe Abschnitt 5).

Ein Begriffssystem dient der Ordnung von Wissen und der Darstellung der begrifflichen Strukturen in einem Fachgebiet. Es ist damit nicht nur aus Sicht der Terminologearbeit, sondern auch für die Klärung der begrifflichen Zusammenhänge im jeweiligen Fachgebiet ein wichtiges Hilfsmittel. Es ist zu beachten, dass Begriffssysteme fach- und kulturabhängig sind und entsprechend unterschiedlich aufgebaut sein können. Deswegen ist ihre explizite Modellierung auch beim Vergleich von Begriffen bei der interdisziplinären oder mehrsprachigen Terminologearbeit und beim Übersetzen eine wichtige Voraussetzung zur Ermittlung und Prüfung von Äquivalenten sowie zur Identifikation kulturspezifischer Begriffsunterschiede, -überschneidungen und terminologischer Lücken. Für eine zielgerichtete begriffsorientierte Suche sowie für die Formulierung von Definitionen liefern Begriffssysteme die notwendigen Informationen zu den passenden über- und untergeordneten Begriffen sowie zu den jeweiligen Nachbarbegriffen.

Beim Aufbau von Begriffssystemen sollten folgende Kriterien erfüllt sein:

- Eindeutigkeit: die Einordnung jedes einzelnen Begriffs ins System ist eindeutig erkennbar;
- Verständlichkeit: der Aufbau und die Ordnung des Begriffssystems ist für die Zielgruppe verständlich;
- Ergänzbarekeit: begriffliche Veränderungen bzw. neue Begriffe lassen sich ohne größeren Aufwand einfügen.

Wie Begriffssysteme gehören auch Klassifikationen, Taxonomien, Thesauri und Ontologien zu den Wissensorganisationssystemen (Knowledge Organisation Systems). Die Übergänge zwischen ihnen sind fließend und ihre Benennungen werden im Sprachgebrauch oft nach pragmatischen Gesichtspunkten gewählt. Klassifikationen und Taxonomien sind systematische Anordnungen von Klassen, Kategorien oder anderen logischen Konstrukten, die nach bestimmten Kriterien und Ordnungsprinzipien hierarchisch geordnet sind. Sie werden meistens zur Einteilung eines größeren Gebietes in thematische Bereiche verwendet und gehen nicht immer hinunter bis auf die Ebene der einzelnen Begriffe. Thesauri sind geordnete Zusammenstellungen von Begriffen und ihren vorwiegend natürlichsprachigen Bezeichnungen; sie werden in einem Dokumentationsgebiet zum Indexieren, Speichern und Wiederauffinden benutzt. Ontologien werden vor allem im Bereich der Informatik zur Repräsentation und Modellierung von Wissen benutzt. Zielsetzung beim Aufbau von Ontologien ist die Anwendung automatischer Verfahren zur Schlussfolgerung oder weiteren Wissensgenerierung aus den erzeugten Strukturen.

4.2 Arten von Begriffsbeziehungen

Konstituierend für Begriffssysteme sind Begriffe und die Beziehungen zwischen ihnen. Von besonderer Bedeutung für die terminologische Arbeit sind die hierarchischen Begriffsbeziehungsarten. Es darf jedoch nicht übersehen werden, dass daneben noch andere, nichthierarchische Begriffsbeziehungsarten wichtig sein können, wie die sequentielle, die oppositionelle und die pragmatische Begriffsbeziehung. Bei der Darstellung eines Begriffssystems ist deutlich zu machen, welche Art bzw. welche Arten von Begriffsbeziehungen dem Begriffssystem jeweils zugrunde gelegt wurden.